

MünsterlandEXPRESS

Magazin des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Münsterland

Ausgabe April 2016 ■

Themen in diesem Heft: 20 Jahre ZVM ■ „Bewegtes Land“ – eine Zwischenbilanz ■ Betriebsaufnahme National Express/WestfalenBahn

NEWS

Sonderzug zum Gronauer Jazzfest am 7. Mai

Anlässlich der „Night of Jazz“ am 6. Mai verkehrt am 7. Mai um 01:04 Uhr ein Sonderzug auf der RB 64 von Gronau über Steinfurt-Burgsteinfurt nach Münster. In Münster besteht Anschluss an die städtischen Nachtbusse. Es gelten die regulären Fahrpreise. Mehr Informationen zum Jazzfest finden Sie unter www.jazzfest.de

Teilausfall RB 50 Münster – Dortmund

Aufgrund von längerfristigen Bau-maßnahmen zwischen Lünen Hbf und Dortmund Hbf kommt es in den Abend- und Nachtstunden vom 9. bis 11. Mai 2016 zu geänderten Fahrzeiten der RB 50 und Teilausfällen der RB 51.

Haltausfall Münster Zentrum Nord

Wegen Bahnsteigarbeiten am Haltepunkt Münster Zentrum Nord kommt es an verschiedenen Wochenenden im Mai zu Haltausfällen auf der RB 64 und RB 65 in Fahrtrichtung Münster.

Streckensperrung Rheine – Reckenfeld

Aufgrund von Bauarbeiten müssen am 16. und 17. April 2016 die Züge der Linien RE 15 und RB 65 zwischen Rheine und Reckenfeld (RE 15 und RB 65) bzw. zwischen Rheine und Greven (RE 7) ausfallen. Es wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Fahrplan- und Baustelleninfos finden Sie auf: www.zvm.info



20 Jahre ZVM

Seit 20 Jahren gestaltet der Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM) das Nahverkehrsangebot im Münsterland. In einer Feierstunde ließ der ZVM mit geladenen Gästen diese zwanzig Jahre kommunale Zusammenarbeit für den SPNV Revue passieren.

Als Gastredner blickte Dr. Burkhard Beyer, Geschäftsführer der Historischen Kommission für Westfalen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), im Rahmen seiner Ausführungen zur Geschichte der Eisenbahn im Münsterland noch sehr viel weiter zurück.

ZVM-Verbandsvorsteher Dr. Hermann Paßlick stellte eine Steigerung der Fahrgastzahlen um 126%, die Ausweitung des Angebotes um 48%, neue Stationen und Verbindungen, auch grenzüberschreitend in die Niederlande, den Gemeinschaftstarif für ▶

mobil im Münsterland

Münsterland

Bus und Bahn, den Einsatz neuer Fahrzeuge und die Modernisierung der Infrastruktur der Strecken und Stationen (72% der Fahrgäste steigen heute an barrierefreien Stationen ein und aus) als Erfolge heraus, auf die der ZVM nach zwanzig Jahren zurückblicken kann. Seit 2008 nimmt der ZVM als Mitglied im Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) Aufgaben in einem dezentralen Organisationsmodell wahr und bringt hier die regionale Kompetenz ein.

Für die Zukunft bekräftigte ZVM-Verbandsvorsteher Dr. Hermann Paßlick die Bedeutung des regionalen Bezugs bei der Stärkung von Bus und Bahn zur weiteren Entwicklung eines homogenen Mobilitätssystems im Münsterland.

Mehr über die letzten zwanzig Jahre erfahren Sie in der Jubiläumsbroschüre „20 Jahre ZVM“, die gegen einen mit 1,45 € frankierten und adressierten Rückumschlag (Format DIN A4) direkt beim ZVM erhältlich ist oder unter www.zvm.info zum Download bereit steht.



Verbandsvorsteher Dr. Hermann Paßlick



Dr. Burkhard Beyer



Modernisierung der Stationen im Münsterland

Für Maßnahmen im Bahnstationsmodernisierungsprogramm des Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) wurden am 17. Februar 2016 in Düsseldorf von Verkehrsminister Groschek, Vertretern von DB Station&Service und den Aufgabenträgern NVR, NWL und VRR weiterführende Vereinbarungen unterzeichnet. Diese umfasst auch die dritte Modernisierungsoffensive für Stationen in NRW (MOF 3). Mit diesem bis 2023 laufenden Programm ist die Modernisierung und der barrierefreie Ausbau der Stationen Ibbenbüren und Lengerich sowie auch der Neubau des Bahnsteiges am Gleis 21 Münster Hbf finanziell gesichert. Für die bauliche Umsetzung der Stationen an den Außenästen des künftigen Rhein-Ruhr-Express (RRX), zu denen aus dem Münsterland die Stationen Ahlen und Oelde gehören, wurde die Vereinbarung für die Fortführung der Planung geschlossen.

Für die Modernisierung der Station Bocholt soll nach Abschluss der derzeit laufenden Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Elektrifizierung der Strecke Wesel – Bocholt eine Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung geschlossen werden. Dieses gilt ebenso für die Stationsmaßnahmen Maria Veen, Reken und Klein-Reken im Zusammenhang mit der REGIONALE 2016, sobald die aktuell

laufenden Planungen abgeschlossen sind. In Müssingen wurde mit ersten Arbeiten zur Einrichtung der neuen Station Warendorf-Einen/Müssingen begonnen. Die Inbetriebnahme ist für Dezember 2016 vorgesehen. Auch an der Station Münster Zentrum Nord wurde Ende 2015 mit den ersten Arbeiten zum Umbau des heutigen Aussenbahnsteiges an Gleis 1 zu einem Mittelbahnsteig und dem Bau eines neuen Gleises sowie einer dritten Bahnsteigkante zur Erstellung eines



neuen Kreuzungsbahnhofes für die Strecke Münster – Enschede begonnen. Eine Inbetriebnahme ist 2017 vorgesehen.

Für die Modernisierung der Station Bösenzell und die barrierefreie Erreichbarkeit der Station Capelle liegen die Entwurfsplanungen (Lph. 3/4) vor. Es ist vorgesehen für beide Projekte die Genehmigungsplanung zeitnah beim Eisenbahn Bundesamt einzureichen. Diese ist die Voraussetzung zur baulichen

Realisierung der Projekte. Bösenzell wurde zusammen mit Reken und Maria Veen für das Bundesprogramm zur Herstellung der Barrierefreiheit von kleineren Verkehrsstationen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms 2016 – 2018 (ZIP) angemeldet. Das Vorhaben in Capelle ist im Förderprogramm 2016 – 2019 des NWL nach § 12 ÖPNVG enthalten. Für das Projekt Capelle wird die barrierefreie Erreichbarkeit des Bahnsteiges angestrebt.



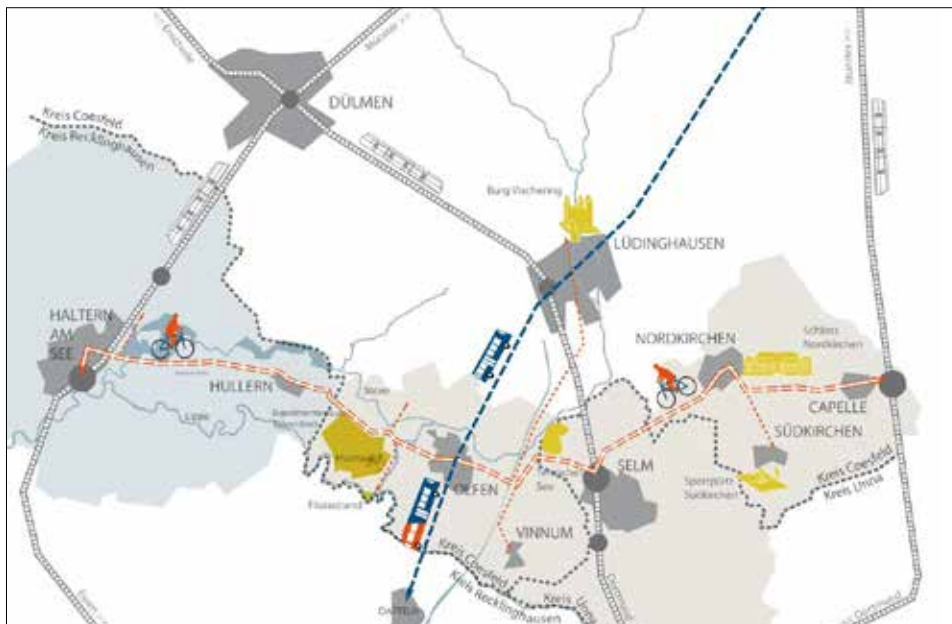
Für den barrierefreien Ausbau des oberen Bahnsteiges in Dülmen (Gleis 31) laufen die ersten Planungen mit finanzieller Unterstützung durch den ZVM. Für die Station Ostbevern fördert der ZVM die Planungen für eine behindertengerechte Anbindung/Rampe an die vorhandene Unterführung und für die Station Westbevern soll mit Förderung durch den ZVM eine Machbarkeitsstudie für die barrierefreie Zuwegung des heutigen Mittelbahnsteiges erstellt werden.

„Bewegtes Land“ – ein Projekt der Regionale 2016

Unter dem Motto „ZukunftsLand“ der Regionale 2016 suchen u.a. Städte und Gemeinden des Westmünsterlandes in diversen Projekten nach innovativen Lösungen, um die Mobilität im ländlich geprägten Raum nachhaltig zu sichern. Diese Ideen können nach erfolgreicher Umsetzung bei Bedarf auch auf andere Regionen übertragen werden. Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Fachbereich Bus (ZVM Bus) ist im Projekt „Bewegtes Land“ direkt beteiligt.

„Bewegtes Land“ – Mobilität in die Fläche bringen, so lautet der Titel eines Projektes der Städte Olfen, Selm, Haltern am See, der Gemeinde Nordkirchen, der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) und des Kreises Coesfeld (vertreten durch den ZVM Bus). Gemeinsam haben sie Maßnahmen geplant und umgesetzt, die zu einer verbesserten Mobilität im ländlichen Raum geführt haben und auch in Zukunft noch führen sollen. Ziel ist dabei die Schaffung einer möglichst flächendeckenden Mobilität durch den ÖPNV, um möglichst auch ohne den eigenen Pkw in der Fläche mobil zu bleiben.

So sind die bereits in Olfen umgesetzten Projekte „bedarfsorientierte Schülerbeförderung“ und „bedarfsorientierter BürgerBus“ feste Bestandteile des ÖPNV. SchülerInnen sind nun schneller zu Hause. Durch die Haustürbedienung des Bürgerbusses werden auch Bauerschaften an zentrale Einrichtungen angebunden. Da sich die Fahrwege der Busse nach dem Bedarf orientieren, ergibt sich eine positive ökonomische und ökologische Bilanz. Durch das flexible System kann jederzeit auf Veränderungen reagiert werden. Ausgehend vom demographischen Wandel und den rückläufigen Schülerzahlen stellt diese bedarfsorientierte Beförderung eine nachhaltige Mobilitätslösung für länd-



Das Bewegte Land: 4 Gemeinden, 3 Kreise, 3 Bahnstationen, Ortsteile, Sehenswürdigkeiten (...) werden besser verbunden. Quelle: Bewegtes Land. Mobilität in die Fläche bringen. Projektstudie/Projektdossier 2014: 3

lich geprägte Räume dar. Die flexiblen Verkehrsangebote, die sich nach dem tatsächlichen Bedarf der BürgerInnen richten, bedürfen allerdings der dauerhaften Freistellung des Linienweges. Dies ermöglicht auch in dispers gelegenen Ortschaften eine angemessene Mobilität zu gewährleisten. Weitere Projektbausteine „Bewegtes Land“ befinden sich derzeit noch in Planung bzw. Umsetzung:

- durchgängige SchnellBus-Anbindung zwischen Münster und Datteln
- App für das Abfragen und Buchen von Fahrten
- Innovative Mobilpunkte, um die multimodalen Angebote zusammenzuführen

Nahverkehrspläne werden fortgeschrieben

Für die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf bereiten der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland Fachbereich Bus (ZVM Bus) und der Kreis Steinfurt gemeinsam die Fortschreibung der Nahverkehrspläne vor. Sie sollen Antworten auf die zentrale Frage geben, wie die Menschen in den nächsten Jahren in Münsterland mobil sein können. Den gesellschaftlichen Veränderungen will man mit kreativen und innovativen Mobilitätskonzepten begegnen, bei denen die stärkere Vernetzung aller Verkehrsmittel im Fokus steht. Der ÖPNV bildet dabei einen Teilbaustein einer umfassenden Mobilität.

Bahnhof Telgte erhält neue überdachte Fahrradabstellanlage



Für die Errichtung einer neuen überdachten Fahrradabstellanlage inklusive Wartebereich für Busnutzer an der Südseite des Bahnhofs Telgte erhält die Stadt eine Förderung des Nahverkehrs Westfalen-Lippe (NWL) von 120 300 Euro. Die Anlage bietet Platz für insgesamt 108 Fahrräder und ist Bestandteil eines neuen südlichen Verknüpfungspunktes am Bahnhof für die Nutzer von Bus und Bahn sowie für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer. Der Zuwendungsbescheid wurde am 3. Februar 2016 durch den stv. NWL-Verbandsvorsteher Dr. Hermann Paßlick an die Stadt Telgte übergeben.

Betriebsaufnahme WestfalenBahn im Emsland-Netz (RE 15, RE 60) / NationalExpress (RE 7)

Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 haben NationalExpress (NX) auf der Linie RE7 und die WestfalenBahn auf den Linien RE15 und RE 60 den Betrieb mit neuen Fahrzeugen aufgenommen.

Aufgrund von Zugausfällen, Verspätungen und Kapazitätsengpässen durch Fahrzeugstörungen ist die Betriebsaufnahme von National Express aus Sicht der Aufgabenträger NWL, NVR und VRR, aber auch nach Auffassung der Fahrgäste nicht optimal verlaufen. Dies wurde auch von NX bestätigt. Die Aufgabenträger haben in Gesprächen mit dem Unternehmen die Ursachen der betrieblichen Probleme analysiert und die Möglichkeiten für deren Beseitigung mit National Express ausgelotet. So wurde beispielsweise das Personal in der Leitstelle aufgestockt, um schneller und effektiver bei Betriebsstörungen reagieren zu können. Zudem wurden weitere Werkstattzeiten für die Züge angemietet, um Schäden an den Fahrzeugen schneller zu beheben. National Express hat zusätzlich die Triebfahrzeugführer nachge-



schult, um mit Fahrzeugstörungen effektiver umzugehen.

Auch bei der WestfalenBahn lief es am Anfang der Betriebsaufnahme im Dezember 2015 noch nicht ganz rund. Neben Verspätungen und Ausfällen, die u. a. wegen Störungen an den Fahrzeugen und an der Infrastruktur oder durch Personenunfälle

verursacht wurden, gab es u. a. beim RE60 Probleme mit Heizungen und Klimaanlage. Auf der Linie RE15 kam es vereinzelt zu Kapazitätseinschränkungen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten können mittlerweile den Fahrgästen auf beiden Linien auch aktuelle Fahrgastinformationen zu Verspätungen und Ausfällen umfassend zur Verfügung gestellt werden.

Neuer Tourenplaner Bahn & Bike erscheint im April

Zu Beginn der Fahrradsaison erscheint Mitte April der beliebte Radtourenplaner „Quer durchs Münsterland mit Bahn & Bike“.

Der Planer wurde aktualisiert und enthält neben Bahnfahrplänen erstmalig auch Fahrpläne der saisonal von Mai bis Oktober v.a.

an Wochenenden und Feiertagen verkehrenden Fietsen- bzw. FahrradBusse im Münsterland. Neu aufgenommen wurde die BahnLandLust Route Coesefeld – Dorsten, ein Projekte der Regionale 2016, die einen Brückenschlag vom ländlichen Münsterland ins industriell geprägte Ruhrgebiet bildet.

Erhältlich ist „Bahn & Bike“ in der gedruckten Fassung ab Mitte April bei den Tourist-Informationen der Städte und Gemeinden im Münsterland, in den Reisezentren der DB oder gegen einen mit 1,45 € frankierten und adressierten Rückumschlag (Format DIN A5) direkt beim ZVM.

Bereits erschienen sind Flyer zu den einzelnen FietsenBus-/FahrradBus-Linien, die neben dem Fahrplan auch Tourentipps und Veranstaltungshinweise enthalten.



Alle Routen und Fietsen-/FahrradBus-Flyer im Internet unter www.bubim.de zum Download bereit.



Herausgeber



Auftraggeber für den SPNV



Zweckverband SPNV Münsterland
Nahverkehr Westfalen-Lippe
Geschäftsstelle Münster, Schorlemerstraße 26, 48143 Münster
Tel. 0251 4134-0, info@zvm.info, www.bubim.de

Den MünsterlandEXPRESS können Sie auch online bestellen:
www.zvm.info



Bus & Bahn
Münsterland